

# Lecher Musig Zietig

4. Ausgabe - Mai 2006 [www.trachtenkapelle-lech.com](http://www.trachtenkapelle-lech.com)



Der alljährliche musikalische Höhepunkt fand 2006 erstmals im Februar statt. Das Festkonzert der Trachtenkapelle Lech unter dem Titel: "Ein musikalischer Spaß, Augenblicke - Märchen - Klassiker", welches in der vollbesetzten neuen Lecher Kirche über die Bühne ging, zeigte eindrucksvoll die große Bandbreite an musikalischer Vielfalt, die in unserem Verein vorherrscht. Für jeden Musikgeschmack war etwas dabei.

## Ein großes Dankeschön...

... an die gesamte Bevölkerung von Lech und Zürs und an alle, die uns im Rahmen der diesjährigen Haussammlung so großzügig unterstützt haben. Dank der Spenden und des Zuschusses der Gemeinde Lech können wir unseren umfangreichen Aufgaben sehr gut nachkommen.

Ein Klangkörper, bestehend aus fast 50 Mitgliedern muss auch auf einer soliden finanziellen Basis stehen. Jedes Jahr müssen Instrumente ausgetauscht und neu gekauft, Trachten für unsere neuen Mitglieder angeschafft, Noten erstanden, Reparaturen getätigt und Gelder für die Jugendausbildung bereitgestellt werden. Unser Kassier Walter Gusner verwaltet die Finanzen sehr umsichtig und sparsam, was uns die Möglichkeit gibt, vor allem in die Jugendförderung zu investieren. So übernimmt die Trachtenkapelle die Musikschulkosten für Nachwuchsmusikanten und auch für unsere aktiven Jungmusiker, die im Rahmen ihres auswärtigen Schulbesuches eine Musikschule besuchen. Weiters entsenden wir unsere Jugend zu verschiedensten

Bläserseminaren, bei denen sie im Einzel- und im Gruppenunterricht wertvolle neue Erkenntnisse gewinnen. Aber auch Vereinskosten für Transporte zu Musikfesten und Konzerten außerhalb von Lech sowie Versicherungen und Beiträge an Landes- und Bezirksverband bilden einen Teil unseres Budgets.

### Danke an Hansi Fetz

Das Ergebnis unserer Haussammlung wäre wohl nie so erfolgreich, wenn wir nicht "unseren Hansi" als Sammler hätten. Als aktives Mitglied hat er über 25 Jahre am Vereinsleben teilgenommen und kennt daher die Abläufe in unserem Verein bestens. Während des Winters besucht er "fast alle" Haushalte persönlich, um für "d'Lecher Musig" zu sammeln. An dieser Stelle möchten wir uns bei dir, lieber Hansi, recht herzlich für deine Tätigkeit als Sammler bedanken. Danke auch für deine Arbeit als "Haus- und Hof-photograf" der Trachtenkapelle Lech, der fast bei jedem Ereignis dabei ist und unserem Chronisten damit eine große Hilfe ist. -- Danke --





### Chronik der Trachtenkapelle - 3. Teil

In unserer letzten Ausgabe haben wir über unsere Vereinsgeschichte bis zum 2. Weltkrieg berichtet, dem leider auch viel zu viele Musikanten zum Opfer gefallen sind, unter anderem Kapellmeister Johann Marinelli.

### Von der Bürgermusik zur Trachtenkapelle

Nach dem Krieg begann man 1947 wieder zusammen zu musizieren. Unter der Leitung von Obmann Martin Wolf und Kapellmeister Edgar Steffko wurde 1948 aus der Bürgermusik Tannberg die „Trachtenkapelle Lech“. Dazu bedurfte es natürlich einer einheitlichen neuen Tracht, für die sich besonders der nachfolgende Obmann und jetziges Ehrenmitglied Komm. Rat Johann Schneider (Obmann von 1948 – 1975) stark einsetzte. 1950 wurde nach langem Suchen Ignaz Erne als Kapellmeister bestellt, der diese Aufgabe bis 1960 innehatte.

### 1. Arlberger Musikfest 1951

1951 war ein weiterer Meilenstein unserer Vereinsgeschichte. Am Rüfikopfplatz fand das 1. Arlberger Musikfest statt, welches seither abwechselnd in den 4 Arlberg-Gemeinden St. Anton, Wald, Klösterle und Lech abgehalten wird. Über die genaue Entstehung berichten wir anlässlich unseres letztjährigen Musikfestes!

1959 stand das Probelokal in Flammen, und beinahe sämtliche Instrumente des Vereines fielen den Flammen zum Opfer! Durch rasche Verhandlungen mit der Versicherung konnten jedoch innert einer Woche neue Instrumente angeschafft werden. Von 1960 bis 1967 leitete Kapellmeister Ludwig Neururer die musikalischen Geschicke unseres Vereines.



Der unvergessene Kapellmeister Hans Finner

### Die Ära Hans Finner

Ein wirklicher musikalischer Aufschwung stellte sich aber erst 1968 mit der Bestellung des Kapellmeisters Hans Finner sen. ein. Ihn reizte es, wie er selbst sagte, „diesen musikalischen Sauhaufen auf Vordermann zu bringen!“ Was ihm mit mühevoller Jugendarbeit und unzähligen Proben auch glatt gelang.

### Langzeitobmann Peter Burger

1975 übernahm Peter Burger die Obmannstelle, die er bis 2003 ausübte. 1978 konnte die Kapelle in das Probelokal in der neuen Schule übersiedeln. 1990 erfolgte die Taktstockübergabe von Hans Finner sen., der leider 1992 viel zu früh verstarb, an seinen Sohn Hans Finner jun. Dieser holte mit viel Können, Geduld und Probenarbeit die restlichen, verborgenen, musikalischen Anlagen aus der Kapelle heraus. Im Sommer 1997 wurde die Kapelle mit einer neuen Walsertracht eingekleidet.

Nach 10-jähriger Kapellmeistertätigkeit übergab Hans Finner jun., im Jahr 2000 den Taktstock an Marco Walser aus Göfis. Durch viele Konzerte und Auftritte in Lech, im In- und Ausland ist die Trachtenkapelle Lech ein wichtiger Werbe- und Kulturträger für unseren Ort geworden. So folgten z.B. Repräsentationsreisen und Konzerteinladungen nach Kampen auf Sylt oder Beaver Creek / Colorado.

### Kapellmeister Marc Gusner - Obmann Stefan Jochum

2003 legte Marco Walser sein Amt nieder und Marc Gusner übernahm aus unseren eigenen Reihen die Leitung der Kapelle. Bei den Wahlen im Herbst desselben Jahres vollzog sich ein Generationswechsel in der Führung der Kapelle.

Obmann Peter Burger und Vizeobmann Kurt Jochum legten nach langen, erfolgreichen Jahren ihre Tätigkeit in jüngere Hände. Stefan Jochum wurde zum Obmann, Günter Schneider zum Vize-obmann gewählt. Noch im selben Jahr (Herbst 2003) übersiedelten wir in unser neues Probelokal über der alten Postgarage, und haben seitdem auch bei den Proben genug Platz für unsere zahlreichen Mitglieder.

### Schwerpunkt liegt auf der Jugendarbeit

Seit einiger Zeit liegt einer der Schwerpunkte unseres Vereines eindeutig in der Jugendförderung, um unseren vielzähligen Verpflichtungen auch in Zukunft bestens nachkommen zu können.

So bilden wir nicht nur einen wichtigen Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft, indem wir z.B. Veranstaltungen wie das Musikfest oder das Vereins-Gaudi-Rennen organisieren, sondern helfen auch, den Namen unseres Heimatortes in die Welt zu tragen und so quasi musikalisch die Werbetrommel rühren!

Das war ein kurzer Einblick in unsere Vereinsgeschichte, wir hoffen es hat Ihnen Spaß gemacht etwas über unsere Entstehung und unseren Werdegang zu lesen, wir halten Sie jedenfalls weiter auf dem Laufenden!



### Nachwuchsarbeit

Um unseren musikalischen Aufgaben auch gerecht werden zu können, benötigen wir regelmäßig Nachwuchs, auf den wir - wie jeder Verein - angewiesen sind. Musizieren vereint und stellt somit eine sinnvolle Freizeitgestaltung dar. Beim Spielen in der Gemeinschaft muss man gleichzeitig HÖREN, DENKEN, SEHEN und das Instrument bedienen. Bei kaum einer anderen Tätigkeit werden so viele Sinne gleichzeitig beansprucht! Durch aktives Mitwirken in der Gemeinschaft wird die Jugend so nicht nur in ihrer Persönlichkeit geprägt, sondern es wird ihr auch eine sinnvolle und attraktive Freizeitbeschäftigung geboten.

### Blasmusikworkshop in der Volksschule

Um den Kindern einen kleinen Einblick in die Welt der Blasmusik zu geben, hat die Trachtenkapelle Lech bereits zum dritten Mal in der Volksschule einen Musikworkshop veranstaltet. Dabei wurden die Instrumente Trompete, Flügelhorn, Klarinette, Tenorhorn, Posaune, Horn und Bass vorgestellt. Obmann Stefan Jochum erklärte kurz die Geschichte und die Charakteristik der einzelnen Instrumente, bevor dann die Musiker präsentierten, wie ein solches Instrument klingt. Mit Stücken wie Kasperl, Pippi Langstrumpf oder Tom und Jerry traf das Ensemble unter der Leitung von Kapellmeister Marc Gusner genau den Geschmack der Kinder. Besonders gut angekommen ist das anschließende "Probblasen", bei dem jeder nach Herzenslust probieren konnte. Erfreulicherweise gibt es einige "Naturtalente" unter den VolksschülerInnen, welche den Instrumenten auf Anhieb Töne entlocken konnten.

### Fundierte Ausbildung an der Musikschule

Voraussetzung um bei der Trachtenkapelle Mitglied zu werden und aktiv an unserem regen Vereinsleben teilnehmen zu können, ist das Erlernen eines Blas- oder Schlaginstrumentes an der Musikschule Lech. Mehr Informationen über die musikalische Ausbildung erhalten sie unter: [www.gemeinde.lech.at/musikschule](http://www.gemeinde.lech.at/musikschule) oder bei Direktor Hans Finner MAS, Dorf 164, 6764 Lech, 05583/2213-42. Die Aufnahme in den Verein erfolgt im Regelfall bei entsprechenden musikalischen Fortschritten nach ca. 2 Jahren, jedenfalls aber nach dem Ablegen des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze.

### Instrumente und Kosten

Wir stellen - sofern vorhanden - die Musikinstrumente kostenlos zur Verfügung und übernehmen, vorausgesetzt der/die SchülerIn will Mitglied der TKL werden (bei der Musikschul anmeldung bekanntzugeben!) **die gesamten Musikschulgebühren bis zum Eintritt in die Trachtenkapelle!** Diese sind derzeit für Einzel-

unterricht mit 179 Euro, für Gruppenunterricht ab 2 Schülern mit 163 Euro, sowie für Gruppenunterricht ab 3 und mehr Schülern mit 131 Euro je Semester von der Gemeinde festgesetzt.

### Anmeldeschluss nicht versäumen

Anmeldungen für das kommende Musikschulsemester 2006/07 können nach den Maiferien bei der Musikschule vorgenommen werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Kinder sich für das Erlernen eines Blas- oder Schlaginstrumentes entscheiden würden, damit der Nachwuchs in der Trachtenkapelle Lech gesichert ist.





## 2. Vereins Gaudi-Rennen

Fast schon zu einem festen Bestandteil des Dorflebens hat sich das noch sehr junge, von der Trachtenkapelle Lech ins Leben gerufene, Vereins-Gaudi-Rennen entwickelt. Bei optimalen Bedingungen konnte der Bewerb am 22. April beim Schwarzwandlift (Danke an Walter Elsensohn) durchgeführt werden. Über die Kreativität konnte jeder nur staunen. Für ganz besonderes Aufsehen sorgte die Ortsfeuerwehr Lech mit ihrem "Überschnee-Löschfahrzeug", welches vom Shadow-Valley Fire Departement pilotiert wurde. Mit Sound, Blaulicht und Löschfunktion ausgestattet, wurde die Strecke bezwungen. Ebenfalls nicht alltäglich war der vom SCA-Materialwart Johannes Striednig aus Holz gebaute Rennschlitten. Dieses voll funktionsfähige Sportgerät erhielt einen Sonderpreis. Der Sieg ging an die Jungbäuerinnen vom "Milchbar-Team". Bei der abendlichen "After-Race-Party" in der Postgarage wurde bis weit nach Mitternacht gefeiert.



Das "coolste Sporgerät" war der Holzbob vom Ski Club Arlberg



Das "Shadow-Valley-Fire-Departement", eine Unterabteilung der Ortsfeuerwehr Lech gewann den Preis für das "originellste Team".



Waren in diesem Jahr nicht zu schlagen: Die Mädels vom "Milchbar-Team", das sich aus den sportlichsten und attraktivsten Jungbäuerinnen aus Lech und Zug zusammensetzte.

## Sommerspielplan 2006:

|            |                                |
|------------|--------------------------------|
| 07. Mai    | Erstkommunion                  |
| 14. Mai    | Muttertagskonzert              |
| 10. Juni   | Firmung                        |
| 15. Juni   | Fronleicham                    |
| 25. Juni   | Platzkonzert in Warth          |
| 09. Juli   | Platzkonzert Lech              |
|            | Nachmittag Musikfest Klösterle |
| 12. Juli   | Abendkonzert                   |
| 26. Juli   | Abendkonzert                   |
| 09. August | Abendkonzert                   |
| 23. August | Abendkonzert                   |
| 27. August | Platzkonzert                   |

## Und was meint "d'r Pütschi"

Änsch Musigrenna ischt wirkle nâmas ganz bsundrigs gsei. Woerschindle wil i do "persönlich" dazua gluagat ha. Alls kaascht dia Bürohängscht halt net macha loo. Änsch geid nur, wenn ma d'Walsermatura het. Mindeschtens vier Joohr Volksschual biim olta Gusner, drei Joohr Musigschual biim olta Finner und fufazwanzg Joohr Pütschi bii d'r Lechar Musig mit Abschlussprüfig biim olta Pütschi und biim Fadagrad bis 'r sääd: "So, jetzt kannscht geh'n!"

